

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 116. Mittwoch, den 24. Oktober 1821.

Nöthige Anzeige wegen der Hirschberg-
schen Schach-Maschine oder des eiser-
nen Armeniers, zur Verhütung aller
falschen und ungerechten Urtheile.

Allgemein hat sich hier das Gerücht verbrei-
tet, als sey ich der alleinige Entdecker, daß die
Schachmaschine oder der eiserne Armenier aus
seiner Besizer Herrn Hirschberg auch noch
durch einen andern Menschen dirigirt werde.
Diese Entdeckung aber mir allein zuzueignen
ist fälschlich, denn man müßte sonst allen Ge-
lehrten, Künstlern und denkenden Menschen
schlechterdings alle gesunde Vernunft ableugnen
wollen. *)

Ob ich übrigens auch der sogenannte Vor-
seher oder derjenige sey, welcher, wie im

*) Wahrscheinlich will Herr L. dieses mit aller
Bescheidenheit gesagt haben: denn wirklich
haben mehrere, ja viele denkende Menschen,
einen Theil der Einrichtungen des Arme-
niers durch mechanische künstliche Vorrichtun-
gen für möglich gehalten, und halten sie noch
für möglich, ohne deshalb mit der gesunden
Vernunft broullirt zu seyn; worüber an
einem andern Orte mehr gesagt werden wird.

D. Red.

110. Stück dieses Blattes angezeigt ist, allein
oder für sich jene Entdeckung zur öffentlichen
Kenntniß hat bringen wollen, wodurch Herr
H b g. leiden sollte, darüber wird man durch fol-
gende Data sich am besten überzeugen. Nach der
im 105. Stück dieses Blattes gemachten An-
zeige bin ich schon über Ersteres gerechtfertigt,
indem gleich Anfangs kein Vernünftiger das
Uebernatürliche glauben konnte und wollte.
Den zweiten Punkt betreffend, so zeigt ein
Brief von einem Herrn Schulze, welcher dem
14ten Oktober den Armenier zugleich mit sah,
und welchen ich vor der letzten Untersuchung des
Armeniers den 20sten dieses, im Beiseyn der
Gesellschaft, an den Herrn Redacteur übergeben
habe, um ihn anderweit zu zeigen, nach wel-
chem auch Anzeigen von Andern über die Ma-
schine alsbald öffentlich geschehen sollten. Bei
der früheren Production des Armeniers hatten
Andre auch bemerkt, daß wenn die Maschine
ein Wort zweimal hintereinander schriebe, es
ganz verschieden ausfiel, welches doch eine
bloße Maschine nicht thue. Zweitens war Meh-
reren es aufgefallen, daß während den Vorstel-
lungen die Frau des Herrn H b g. nicht zu sehen
sey; auch hatten sie einige kleine Prüfungen
gemacht, denen Herr H b g. gleich ausgewichen
war, und dieses kam auch nach der im 105.

on-
sch-
ge-

Im
die
und

sen.

igen

eine
ann
rten
so
rung

10

U.

19

10

im

5

im

5

U.

1

U.

5

6